



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom
07.04.2011

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Thomas Suttrup

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 28.03.2011 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Beschulung auswärtiger Schüler/innen an den weiterführenden Schulen in Lüdinghausen /Aktuelle Anmeldezahlen zum Schuljahr 2011/2012
Vorlage: FB 4/235/2011
2. Fraktionsantrag der UWG-Fraktion vom 14.12.2010 "GHS Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen - Qualitätsmerkmale"
Vorlage: FB 4/231/2011
3. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.11.2010 - Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Lüdinghausen/Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2010 - Zukunft unserer Schulen
Vorlage: FB 4/239/2011
4. Fraktionsantrag der UWG-Fraktion vom 18.03.2011 - Bestuhlung Aula Realschule
Vorlage: FB 4/242/2011
5. Fraktionsantrag der UWG-Fraktion vom 18.03.2011 - Leistungssporthalle
Vorlage: FB 4/241/2011
6. Gebührensatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der "Offenen Ganztagschule" in der Primarstufe und an der "Übermittagsbetreuung" in der Sekundarstufe I
Vorlage: FB 4/224/2011
7. Nutzungsentgelt für städtische Sportanlagen
Vorlage: FB 4/228/2011
8. Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende
Vorlage: FB 5/067/2011
9. Budgetbuch 2011, Investitionsplan 2011 - 2014
Vorlage: FB 4/222/2011
10. Berichte
Bericht über das städtische Kulturprogramm
- 10.1. Vorlage: FB 4/223/2011
11. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

12. Berichte
13. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Beschulung auswärtiger Schüler/innen an den weiterführenden Schulen in Lüdinghausen /Aktuelle Anmeldezahlen zum Schuljahr 2011/2012
Vorlage: FB 4/235/2011**

Frau Karasch gibt bekannt, dass abweichend von der Sitzungsvorlage an der Gemeinschaftshauptschule inzwischen 39 Anmeldungen zum neuen Schuljahr vorliegen.

Der Ausschuss nimmt die Zahlen zur Kenntnis; es wird kein Beschluss gefasst.

**TOP 2) Fraktionsantrag der UWG-Fraktion vom 14.12.2010 "GHS
Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen - Qualitätsmerkmale"
Vorlage: FB 4/231/2011**

Stv. Kehl erläutert, dass die UWG-Fraktion mit diesem Antrag die Absicht verfolgt, die pädagogischen Grundlagen und Qualitätsmerkmale der Gemeinschaftshauptschule einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen.

Schulleiterin Derpmann und Konrektorin Seidler erläutern Konzept und Arbeit der Gemeinschaftshauptschule anhand einer Powerpointpräsentation (siehe Anlage). Des Weiteren bekräftigt die Schulleitung die Dringlichkeit für die notwendige Schulhofneugestaltung.

Im Folgenden werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Der Vorsitzende der Elternpflegschaft, Herr Terjung, bekräftigt, dass die Elternschaft das Schulleben aktiv mitgestalte und unterstütze. Die Neugestaltung des Schulhofes sei ein Projekt, bei dessen Umsetzung die Eltern bereit seien, tatkräftig mitzuhelfen.

Für die Kreishandwerkerschaft erläutern Herr Paulini und Frau Hoeker die Grundlagen der Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftshauptschule. Zu den Zahlen der unterstützten Schülerinnen und Schülern legt Herr Paulini Aufstellungen vor (siehe Anlage).

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis; es wird kein Beschluss gefasst.

**TOP 3) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.11.2010 - Fortschreibung des
Schulentwicklungsplans der Stadt Lüdinghausen/Fraktionsantrag der SPD-
Fraktion vom 26.11.2010 - Zukunft unserer Schulen
Vorlage: FB 4/239/2011**

Es wird auf die vorgesehene Sitzung dieses Ausschusses am 10. Mai 2011 verwiesen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; es wird kein Beschluss gefasst.

**TOP 4) Fraktionsantrag der UWG-Fraktion vom 18.03.2011 - Bestuhlung Aula
Realschule
Vorlage: FB 4/242/2011**

Stv. Kehl erklärt für die UWG-Fraktion das Einverständnis, diesen Tagesordnungspunkt mit TOP 9 zusammen zu fassen.

Es wird kein Beschluss gefasst.

**TOP 5) Fraktionsantrag der UWG-Fraktion vom 18.03.2011 - Leistungssporthalle
Vorlage: FB 4/241/2011**

Stv. Kehl erläutert den Antrag der UWG-Fraktion und bittet um Beantwortung der dort aufgeworfenen Fragen.

Stv. Schnittker verweist auf die bisherige Beratungsfolge und sieht z. Zt. Keinen Handlungsbedarf.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

TOP 6) Gebührensatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der "Offenen Ganztagschule" in der Primarstufe und an der "Übermittagsbetreuung" in der Sekundarstufe I
Vorlage: FB 4/224/2011

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Neufassung der Gebührensatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ in der Primarstufe und an der „Übermittagsbetreuung“ in der Sekundarstufe I der Schulen in der Stadt Lüdinghausen vom 19.03.2009 entsprechend dem vorliegenden Vorschlag zu beschließen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

TOP 7) Nutzungsentgelt für städtische Sportanlagen
Vorlage: FB 4/228/2011

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Anhebung des Entgeltes ab 01. Juli 2011 für die Nutzung städtischer Sporthallen auf 18,00 € je angefangener Nutzungseinheit von 1,5 Stunden, soweit die Nutzer keinem anerkannten Sportverein angehören (Hobbysportgruppen).

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 8) Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende
Vorlage: FB 5/067/2011

Fachbereichsleiter Auffenberg erläutert noch einmal den Sachstandsbericht zur Umsetzung des SGB II.

Obwohl der Erste Senat des Bundesverfassungsgerichts bereits am 09.02.2010 entschieden hatte, dass die Vorschriften des SGB II, die die Regelleistung für Erwachsene und Kinder betreffen, gegen das Grundgesetz verstoßen, da die Leistungshöhe nicht korrekt ermittelt worden sei, konnte das daraufhin eingeleitete Gesetzgebungsverfahren erst nach Einschaltung des Vermittlungsausschusses durch den Bundestag und -rat am 24. bzw. am 25.02.11 abgeschlossen werden. Die umfangreichen Gesetzesänderungen wurden schließlich am 29.03.2011 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht, so dass sie – größtenteils rückwirkend ab 01.01.2011 – in Kraft treten.

Zwei wesentliche Punkte des Änderungspaketes sind

- a) die Erhöhung der Regelbedarfe (früher Regelleistungen oder Regelsätze genannt) und
 b) die Einführung eines Bildungs- und Teilhabepaketes für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Die Regelbedarfe für Alleinstehende, Alleinerziehende und Partner in einer Bedarfsgemeinschaft sind um jeweils 5,00 Euro angehoben worden. Für Kinder und Jugendliche hätte sich an sich nach der Neuberechnung ein niedrigerer Regelbedarf ergeben, jedoch verbleibt es aufgrund von Übergangsregelungen beim bisherigen Zahlbetrag. Die Nachzahlungen sind für den hiesigen Zuständigkeitsbereich vollständig zusammen mit den lfd. Transferleistungen zu April 2011 gewährt worden.

Bestandteile des Bildungs- und Teilhabepaketes sind:

- **Mittagessen in Kita, Schule und Hort:** Einen Zuschuss fürs gemeinsame Mittagessen gibt es dann, wenn Schule oder Kita ein entsprechendes Angebot bereithalten. Der verbleibende Eigenanteil des Kindes liegt bei einem Euro pro Tag.
- **Lernförderung:** Bedürftige Schülerinnen und Schüler können Lernförderung in Anspruch nehmen, wenn nur dadurch das Lernziel erreicht werden kann. Voraussetzung ist, dass die Schule den Bedarf bestätigt und keine vergleichbaren schulischen Angebote bestehen.
- **Kultur, Sport, Mitmachen:** Bedürftige Kinder sollen in der Freizeit nicht ausgeschlossen sein, sondern bei Sport, Spiel und Kultur mitmachen. Deswegen wird bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres monatlich ein Budget in Höhe von 10 Euro bereitgestellt, das zum Beispiel für eine Mitgliedschaft im Sportverein oder für die Musikschule eingesetzt werden kann.
- **Schulbedarf und Ausflüge:** Damit bedürftige Kinder mit den nötigen Lernmaterialien ausgestattet sind, wird den Familien zwei Mal jährlich ein Zuschuss gezahlt, zu Beginn des Schuljahres 70 Euro und im Februar 30 Euro - insgesamt 100 Euro. Zudem werden die Kosten eintägiger Ausflüge in Schulen und Kita finanziert. Mehrtägige Klassenfahrten werden wie bisher erstattet. Für das Schuljahr 2011/2012 wird erstmals zum 1. August 2011 der Betrag von 70 Euro für Schulbedarf ausgezahlt.
- **Schülerbeförderung:** Insbesondere wer eine weiterführende Schule besucht, hat oft einen weiten Schulweg. Sind die Beförderungskosten erforderlich und werden sie nicht anderweitig abgedeckt, etwa durch den Regelbedarf, werden die tatsächlichen Aufwendungen erstattet. (Derartige Fälle dürften aufgrund der Schülerbeförderungsrichtlinien in Nordrhein-Westfalen nur selten vorkommen.)

Insbesondere zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes werden in Kürze noch Ausführungsbestimmungen erwartet.

Eine verlässliche Aussage, wie viel Personen die jeweiligen Leistungen in Anspruch nehmen werden, ist derzeit nicht möglich. In diesem Zusammenhang wird u.a. auch darauf hingewiesen, dass die Zuständigkeiten zur Aufgabenerledigung bezogen auf den Kreis der Wohngeldempfänger und Kinderzuschlagsempfänger zwar auf die Kommunen übertragen werden sollen, diese Regelungen aber noch nicht vom Bund bzw. Land NW getroffen worden sind. Zu gegebener Zeit wird hierzu weiterer Bericht gegeben werden können.

Im übrigen verweist Herr Auffenberg auf die Ausführungen in der Sitzungseinladung. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Eine besondere Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

TOP 9) Budgetbuch 2011, Investitionsplan 2011 - 2014
Vorlage: FB 4/222/2011

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget (Fachbereiche 4 und 5) in der vorgeschlagenen Form zu beschließen. Von dieser Beschlussempfehlung ausgenommen sind die Positionen

Produkt 030103 Schulträgeraufgaben Realschule
 hier: Bestuhlung Aula – Ansatz 80.000,00 Euro
 (sh. hierzu auch TOP 4 der Sitzungseinladung)

sowie

Produkt 050500 Förderung der freien Wohlfahrt
 hier: Prüfungs- und Beratungsgebühren (Erstellung eines Demographie-berichtes) – Ansatz 28.000,00 Euro.

Über diese vorgesehenen Ausgaben ist in der Sitzung des Rates der Stadt Lüdinghausen gesondert Beschluss zu fassen.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	9

TOP 10) Berichte

TOP 10.1) Bericht über das städtische Kulturprogramm
Vorlage: FB 4/223/2011

Es wird über das städtische Kulturprogramm im vergangenen Jahr berichtet.

- siehe Anlage -

TOP 11) Anfragen

Stv. Havermeier fragt zur Baumaßnahme „Ehemaliges Kolpinghaus“, wie dort die künftige Grundstücksgrenze verlaufe und welche Maßnahmen zur Schulwegsicherung vereinbart seien.

Herr Pieper berichtet dazu, dass der Investor der Baumaßnahme zugesichert habe, den vom Ostwall zur Ostwallschule führenden Gehweg zu verlängern und mit einem hochgepflasterten, farbig hervorgehobenen Rundbord zu versehen, um Verkehrsgefährdungen zu vermeiden und nahezu Schrittgeschwindigkeit zu gewährleisten.

Diese Furt, die wie eine Zunge bis an die Schule herangeführt wird, wird den Autofahrern verdeutlichen, einen beruhigten Bereich zu durchqueren. Diese Maßnahme wurde bereits im Februar 2010 vereinbart und soll nun in den Osterferien durchgeführt werden.

Thomas Suttrup
Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

der Stadt Lüdinghausen am 07.04.2011

anwesend:

CDU-Fraktion

Höring, Volker	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schnittker, Alois	
Steinkamp, Lena	für Doris Krüger
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	
Vörding, Claudia	
Weiand, Josef	

SPD-Fraktion

Havermeier, Susanne	
Kleyboldt, Josephine	
Kocar, Karl-Heinz	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haase, Mathilde	
Möller, Norbert	
Mönning, Peter	für Annette Mönning

UWG-Fraktion

Bontrup, Florian	
Kehl, Markus	für Susanne Wischnewski
Kestermann, Thomas	für Dr. Wolfgang Wischnewski

FDP-Fraktion

Schäfer, Sabine	
Schotten, Peter Dr.	

von der Verwaltung

Auffenberg, Josef	
Borgmann, Richard Bürgermeister	bis TOP 2
Hölscher, Berthold	
Karasch, Christine	
Klaas, Judith	
Möllers, Karin	
Pieper, Michael	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Krüger, Doris	
---------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mönning, Annette	
------------------	--

UWG-Fraktion

Wischnewski, Susanne	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	

Beratende Mitglieder

Kleinewiese, Reinhard	
Kreutz, Stephan	